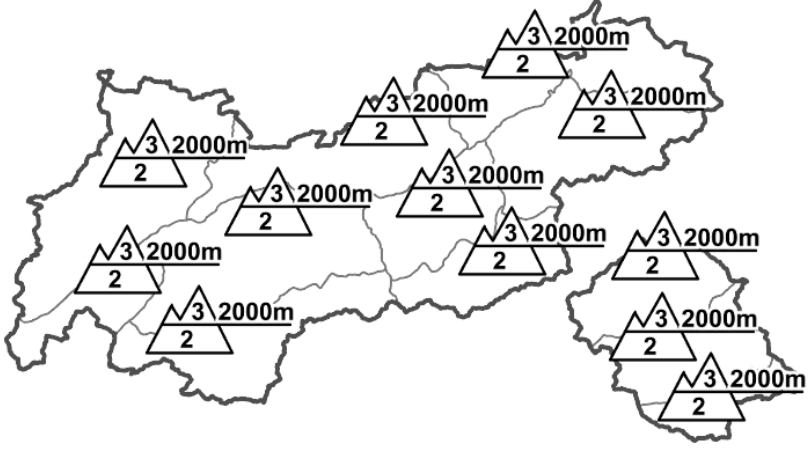






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 21.02.2004 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

#### GEFAHRENMUSTER (GM):

### Unterhalb von 2000m überwiegend mäßige, hochalpin erhebliche Lawinengefahr

#### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend höhenabhängig. Unterhalb von etwa 2000m ist die Gefahr meist mäßig, wobei vor allem Tribschneeanstimmungen in steilen, schattseitigen Hängen zu beachten sind. In stark besonnten Hängen können vereinzelt oberflächliche Nassschneerutsche auftreten. Hochalpin, also oberhalb von etwa 2000m, ist die Lawinengefahr verbreitet erheblich. Ursache dafür ist der stürmische Südwind, der umfangreiche Tribschneeuumlagerungen verursacht. Gefahrenstellen liegen dabei neben schattseitigen Steilhängen vor allem in kamnahen Lagen sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Hier kann ein Schneebrett schon von einem einzelnen Skifahrer oder Snowboarder ausgelöst werden.

#### SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden war der kräftige Südwind das dominierende Wetterelement. Vor allem in den typischen Föhngebieten gab es dadurch zum Teil umfangreiche Tribschneeuumlagerungen. Dadurch waren zahlreiche Selbstauslösungen von Schneebrettlawinen zu beobachten, wobei die abgegangenen Schneemengen aber meist gering blieben. Dieser Tribschnee überdeckt eine sehr unregelmäßig aufgebaute Altschneedecke. Zum einen variieren die Schneemächtigkeiten auch kleinräumig stark, zum anderen ist aber auch die Schneeoberfläche je nach Höhenlage, Exposition und Hangsteilheit sehr unterschiedlich.

#### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein mächtiges Tief liegt über dem westlichen Mittelmeer und schaufelt feuchte Luft an die Alpensüdseite. Die Südströmung verstärkt sich und sorgt im Norden für kräftigen Föhn. Morgen lässt der Föhn nach. Ab Montag kehren mit einer Kaltfront wieder winterliche Verhältnisse ein. Auf den Bergen ist es heute mild. Wolkenfelder liegen nördlich des Hauptkammes meist über Gipfelniveau, es scheint zwischendurch einige Zeit die Sonne. Am Hauptkamm sorgt der Wolkenstau für Nebel und tagsüber auch für zeitweilige, leichte Schneeschauer. In der Höhe weht starker, in Föhnschneisen sehr stürmischer Südwind. Die Temperaturen steigen in 2000m von -2 auf +1 Grad, in 3000m von -7 auf -3 Grad.

#### TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Rudi Mair